

FRANK WITTIG

# KRANK DURCH FRÜHERKENNUNG

Warum Vorsorgeuntersuchungen unserer  
Gesundheit oft mehr schaden als nutzen

**riva**

© des Titels »Die weiße Mafia« (978-3-86883-271-6)  
2013 by Riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München  
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>

# Inhalt

Aus dem »Eid des Hippokrates«.....	9
Vorwort.....	11
Einleitung .....	13
Wie sieht die ideale Früherkennung aus? .....	16
Spezifität und Sensitivität.....	17
Sichere Katastrophe versus unklares Risiko .....	17
Erfolgsversprechende Handlungsoptionen.....	18
Die Kosten.....	19
Zwischen Skylla und Charybdis.....	20
Deutsche Ärzte sind meist nicht auf dem neuesten Stand .....	21
<b>1. Krebs-Früherkennung.....</b>	<b>23</b>
<b>Brustkrebs.....</b>	<b>23</b>
Verwirrende Zahlen zum Verhältnis von Nutzen und Schaden .....	23
Viele Gynäkologen raten vom Screening ab.....	25
Wie groß ist der Nutzen des Mama-Screenings?.....	26
Das Verwirrspiel mit absolutem und relativem Risiko .....	27
Irreführende Informationen überarbeitet .....	30
Das Screening rettet kein Frauenleben .....	31
Der Schaden durch das Screening: erschreckend hoch .....	32
Enorme seelische Belastung .....	33
Als potenzielle Todeskandidatin gefühlt.....	34
Absolute Zahlen und verzerrte Statistiken .....	36
»Es ist Zeit, dass unser Rechtssystem einschreitet« .....	37
Nachtrag: Was mache ich bei einer familiären Belastung?.....	38
Früherkennung mit MR und Ultraschall.....	39
<b>Prostatakrebs und der PSA-Wert .....</b>	<b>40</b>
Abzocke ohne die empfohlene Beratung .....	40
Inkontinenz und Impotenz durch Prostatachirurgie.....	42
Daten zum PSA-Test .....	43

Prostatakrebs ist im fortgeschrittenen Alter »normal« .....	45
Fallstricke der Statistik.....	47
Scheinerfolge stärken das Früherkennungssystem .....	48
Der PSA-Test und die Biopsie.....	50
Der Grenzwert: willkürlich gesetzt.....	50
Was passiert dann?.....	51
Überdiagnosen gehören zwingend zur Logik der Früherkennung.....	53
Prostatakrebs-Früherkennung: ein Milliardengeschäft .....	54
Die Ergebnisse der »positivsten Studie«: eine Katastrophe .....	55
<b>Was ist Krebs?</b> .....	56
Krebszellen sind unsterblich .....	57
Programmierter Zelltod und komplexes Leben .....	59
Gestörtes Selbstmordprogramm lässt Krebszellen entstehen.....	60
Krebs ist so alt wie das Leben.....	61
Der gesunde Körper: ein perfekter Multikulti-Organismus .....	62
Entfesselte Zellteilung.....	63
Krebszellen sind entdifferenziert .....	64
Krebszellen sind genetisch instabil .....	65
<b>Hautkrebs-Screening: Betrug von langer Hand eingefädelt?</b> .....	67
Screening: 15 Millionen neue Kunden.....	67
Wer sucht, der findet .....	68
Eine Machbarkeitsstudie anstelle einer Wirksamkeitsstudie .....	69
Viele falsche Diagnosen und Entwarnungen .....	70
Zweifelhafte Fortbildungsmaterialien .....	71
Was sagen die Statistiken zum Sinn des Screenings? .....	72
Alltägliche Desinformation .....	74
Das Schreckgespenst aufblähen .....	76
Und dem Gespenst geht die Luft aus.....	76
<b>2. Check-up 35 – der große Fischzug</b> .....	79
180 000 Teilnehmer neun Jahre unter Beobachtung .....	80
Verlängert der Gesundheits-Check das Leben?.....	81
Eine bittere Pille für die Früherkennungsmethoden .....	83
»Früherkennung bringt nichts – das war uns schon lange bekannt.« .....	85
Nach Krankheiten gesucht.....	86
Kritik an der Cochrane-Studie.....	87
Ausweitung des Geschäftsmodells.....	88
<b>»Böses« Cholesterin</b> .....	89
Cholesterin: eine lebenswichtige Substanz.....	90
Der Ursprung der Cholesterin-Angst .....	91
Kein Zusammenhang zwischen Cholesterin und Arteriosklerose.....	93
Cholesterin und Schlaganfall .....	94
Primärprävention und Sekundärprävention .....	95
2,5 Millionen Kranke durch Früherkennung.....	96
Exkurs: die Manipulation der Öffentlichkeit .....	97

Irreführende Studien .....	98
Die schicke 4S-Studie .....	100
Manipulierte Wissenschaft: ein Kavaliersdelikt? .....	101
Die Deutsche Lipid-Liga und die Industrie.....	102
Lipid-Liga gegen das Bundesinstitut IQWiG .....	103
Die »Ethik« der Deutschen Lipid-Liga .....	104
Schädliche Cholesterinsenkung .....	105
Gedächtnisstörungen, Depression, Krebs .....	106
Fassen wir das Wichtigste kurz zusammen .....	108
<b>Blut(hoch)druck</b> .....	111
Ab wann ist der Blutdruck zu hoch? .....	113
Am Ende unseres Lebens sterben wir ... ..	114
Im Sinkflug: Grenzwert für den Risikofaktor Blutdruck.....	115
Grenzwerte und die industrienahe Fachgesellschaft.....	116
Korruption im Gesundheitswesen.....	117
Ist »milder Hochdruck« Hochdruck? .....	118
Kritik an der Studie .....	119
Wirkungsloser Eingriff bei Therapieresistenten .....	120
Schaden durch Blutdrucksenkung.....	121
Blut(hoch)druck: Schluss.....	124
<b>Blutzucker</b> .....	125
Typ-1-Diabetes.....	126
Typ II: Resistenz gegen Insulin .....	127
Sinnvolle Früherkennung? .....	128
Was die Studien zum Diabetes-Screening sagen .....	129
Tod durch »Idealwert-Strategie«.....	130
Übrig bleibt: Fitness ist gesund.....	132
Die große Welle von »Risikopatienten« .....	133
<b>3. Früherkennungsmedizin: resistent gegen wissenschaftliche Studien</b> .....	137
Astrologie kann nicht stimmen .....	138
Früherkennungspropaganda .....	139
Kassen begrüßen die Kritik und fahren fort wie gehabt .....	141
Unabhängige Fortbildung für Mediziner? .....	143
Das Versagen der Landesärztekammern .....	145
Der Bock als Gärtner.....	145
Selbstzensur der Fachjournale .....	147
Wie ausgeprägt ist der Selbstbetrug?.....	148
Früherkennungsfreunde unter sich.....	149
<b>4. Gynäkologische Früherkennung</b> .....	151
<b>Eierstockkrebs-Früherkennung</b> .....	151
Großzahl der Frauen sinnlos kastriert .....	153
Profit rangiert vor Patientennutzen.....	153

Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung .....	155
Deutsche Gynäkologen sind »PAP-hyperaktiv« .....	156
Konisation – Eingriff mit Nebenwirkungen .....	157
<b>5. Krebs-Früherkennung, die Zweite .....</b>	<b>159</b>
<b>Darmkrebsvorsorge .....</b>	<b>159</b>
Zwei Bekannte an der Darmspiegelung gestorben .....	160
Spiegelung mit positivem Nutzen-Schadens-Verhältnis .....	161
Der Nutzen: 50 Prozent oder 1 Promille? .....	163
Der deutsche Sonderweg .....	164
Stuhltest: verborgenes Blut .....	166
<b>Früherkennung von Schilddrüsenkrebs .....</b>	<b>167</b>
»Suchen Sie so rasch wie möglich Ihren Arzt auf« .....	167
Die rätselhafte Zunahme der Krebsfälle .....	170
<b>6. Früherkennung weiterer Alterskrankheiten .....</b>	<b>171</b>
<b>Glaukom-Früherkennung .....</b>	<b>171</b>
Glaukom-Früherkennung »sehr ans Herz« gelegt .....	172
Umstrittener Parameter: Augeninnendruck .....	173
Keine Bestätigung der Methode .....	175
Einmal mehr: Behandlung eines »Surrogatparameters« .....	176
<b>Osteoporose-Früherkennung .....</b>	<b>177</b>
Eine Krankheit wird definiert .....	178
Hat die Hälfte aller Frauen über 70 Jahre Osteoporose? .....	180
In Bewegung bleiben! .....	181
<b>7. Kleine IGeL-Parade .....</b>	<b>183</b>
<b>Thrombose-Check per Protein-C-Kontrolle .....</b>	<b>184</b>
Keine Prognosesicherheit und keine Behandlungsoption .....	185
<b>Bestimmung von Immunglobulin-G bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten ...</b>	<b>186</b>
Transportdefekte im Dünndarm .....	186
Intoleranzen von Allergien unterscheiden .....	187
Überzeugendes Erklärungsmodell .....	188
Warum der IgG-Immuntest schädlich ist .....	190
<b>Kernspintomografie (MRT) zur Früherkennung einer Alzheimer-Demenz .....</b>	<b>191</b>
Medikamente gegen Alzheimer? .....	192
Kleiner Nutzen – erhebliche Nebenwirkungen .....	193
<b>Dort finden Sie im Internet gute Informationen .....</b>	<b>194</b>
<i>Shared decision-making</i> – gemeinsam gute Entscheidungen treffen .....	195
<b>Schluss .....</b>	<b>197</b>
<b>Hinweis .....</b>	<b>201</b>
<b>Dank .....</b>	<b>203</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>205</b>